

Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiele aus dem Erleben

„Jeux Dramatiques“, eine besondere Theater- und Rollenspielmethode für jedes Alter: in selbstgewählte und selbstgestaltete Rollen schlüpfen, vielfältige Begegnungen erleben, kein Auswendiglernen, die Spielleitung liest oder erzählt begleitend, sich spielerisch Geschichten und Lebensthemen erschließen

Die Methode – kurz vorgestellt

Die Jeux Dramatiques sind als Ausdrucksspiele aus dem Erleben eine pädagogische Methode und Teil der Theaterlandschaft. Im Unterschied zum Aufführungstheater arbeiten sie ohne eingeübte Rollen, ohne Sprache (jedoch mit Lauten), ohne Zuschauer und ohne Wertung. Im Hinblick auf die Ausgestaltung der Rollen gibt es kein Richtig und kein Falsch.

Die Jeux Dramatiques arbeiten mit Spielregeln, die einen sicheren Rahmen setzen, innerhalb dessen selbst gewählte Rolle ausprobiert werden können. Die Spielleitung führt die Gruppe mit Einstiegsspielen zum Thema und schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre. Sie achtet auf wertschätzenden Umgang miteinander. Im Spiel werden Erinnerungen an Sinneseindrücke und Gefühle aktiviert. Die Spielleitung begleitet das Spielgeschehen erzählend oder den Spieltext lesend. Durch das Weglassen der Sprache in der Spielphase, die Einfachheit des Materials und die Freiheit der Gestaltung kann jedes Spiel sofort beginnen.

Der ritualisierte Ablauf ist:

- Vorstellung des Themas (Einführungsspiele)
- Rollenwahlprozess
- kreative Gestaltung der Spielplätze und Verkleiden
- kurze Vorstellungsrunde
- Klangzeichen zu Beginn des Spiels
- Spiel ohne Worte mit sprachlicher Begleitung durch die Spielleitung
- Klangzeichen zum Ende des Spiels
- Verarbeitung des Erlebten im Nachgespräch